

Presseverlautbarung**An Dänemarks Politiker: Habt ihr denn nichts Besseres zu bieten?**

Politiker sowohl des rechten als auch des linken Flügels haben diese Woche darum gewetteifert, wer sich die vulgärsten Ausbrüche gegen Hizb-ut-Tahrir einfallen lassen kann.

Anlass dafür war der offene Brief, den wir wegen der jüngsten Kommunalwahlen an die Muslime richteten. Darin schrieben wir, dass die Demokratie ein „*sinkendes Schiff*“ sei; ein System welches sich in der Krise befindet und ausschließlich eine kleine Elite vertritt, weswegen die westliche Bevölkerung diesem den Rücken kehrt.

Die Politiker wissen auf die Kritik von Hizb-ut-Tahrir an der Demokratie und dem Säkularismus nicht zu reagieren, weswegen sie auf niedere Beleidigungen und verschiedene Varianten der „Go Home“-Rhetorik zurückgreifen müssen. Diese Art der Reaktion ist nicht nur unterdrückerisch und rassistisch, sondern darüber hinaus auch ein Beleg für den intellektuellen Bankrott Dänemarks.

Verwunderlich ist dies nicht, da die Politiker Dänemarks im Kampf gegen den Islam schon lange das Handtuch geworfen haben.

In den vergangenen zwei Jahrzehnten haben die politischen Parteien hierzulande ihre eigenen Werte durch das Verabschieden diskriminierender Gesetze, welche sich gegen die Muslime richteten, geringschätzig behandelt. Mit diesen Gesetzen und politischen Maßnahmen haben sie ihr mangelndes Vertrauen in die Demokratie und den Laizismus deutlich unter Beweis gestellt. Sie haben ihre liberalen Werte der Freiheit eigenhändig zu Grabe getragen und ihre Verfassung mit Füßen getreten. Dabei fordern sie von den Muslimen, dass sie ihre Loyalität gegenüber ebenjener Verfassung bekunden.

Die Politiker Dänemarks weigern sich konsequent, eine intellektuelle Diskussion rund um ihre Werte zuzulassen. Stattdessen wiederholen sie die immer gleichen Propagandageschichten. Der Islam sei böse und müsse „*natürlicherweise*“ vertrieben werden.

Wir von Hizb-ut-Tahrir in Dänemark möchten den Politikern dieses Landes daher folgende Fragen stellen:

Haben Sie wirklich nicht mehr zu bieten, als oberflächliche Angriffe, die sich gegen muslimische Gruppierungen und Persönlichkeiten richten?

„Wenn du in Rom bist, verhalte dich wie die Römer.“ – Ist dieses Sprichwort wirklich das beste Argument, das Ihnen einfällt?

Wenn Sie auch nur das geringste Vertrauen in ihre Werte haben, dann stellen Sie sich einer sachlichen und intellektuellen Debatte mit Hizb-ut-Tahrir! Wir sind jederzeit zu einer Debatte bereit.

Wir wissen jedoch bereits jetzt, dass Sie nicht die Absicht haben, sich einer Debatte zu stellen. Dies, weil eine intellektuelle Diskussion aufzeigen würde, wie inhaltsleer, wie zerbrechlich und wie unzureichend Ihre säkulare Denkweise ist. Sie können sich nicht ewig hinter antimuslimischen Wahlkampagnen verstecken. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die dänische Bevölkerung die brüchige Fassade Ihres Staates und der Demokratie im Allgemeinen durchschauen wird.

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir in Dänemark